

Impuls in der Mitte der Woche, 13.März 2024

Liebe Lesende und Hörende,

wir sind mitten in der Passionszeit. Einige fasten und haben die Hälfte der Zeit nun schon geschafft, einige warten sehnsüchtig auf die Ferien, für andere ist alles wie immer, nur dass die Schokolade jetzt in Ei und Hasenform daher kommt. Hier und da zeigt sich der Frühling, ein bisschen zumindest. Menschen sterben, Kinder werden geboren und die Katastrophen in der Welt werden nicht weniger. In alledem gehen wir auf Ostern zu und davor liegt die Karwoche, in der das Leiden Jesu in unserm Blick ist. Jenes Leiden, das so besonders, so wichtig, so segensreich und gleichzeitig so unbegreiflich und nicht zu verstehen ist.

Jesu Leiden, Tod und Auferstehung, das ist die zentrale Geschichte unseres Glaubens, darin wurzelt der christliche Glaube. Und fast scheint es wie eine Kränkung oder Demütigung unseres Verstandes, dass genau dieses Geschehen mit der Vernunft nicht zu fassen ist.

Und doch ringen wir darum, ringen um Verstehen. Wie können wir diesen Weg Jesu verstehen? Was ist da geschehen? Warum? Was bedeutet das für uns? Seit 2000 Jahren stellen Menschen diese Fragen und natürlich gibt es auch Antworten und nicht alle helfen wirklich weiter.

Eine Deutung hat sich in den Jahrhunderten stark durchgesetzt und hält sich hartnäckig z.B. in unseren Passionsliedern: Jesus als Opferlamm, das die Strafe auf sich nimmt; der Unschuldige, der für die Schuld büßt, für uns geopfert wird. Nur eine Deutung neben anderen, aber eine, die Mühe macht, mir zumindest und manch anderen. Was ist das für ein Gott, der dieses Opfer braucht, kommt mir als Frage entgegen. Und: bin ich wirklich so schlimm, dass Jesus dafür ans Kreuz muss? Noch manche Frage mehr wirft diese Deutung auf. Es ist eine Deutung, die Reibung bietet und herausfordert, z.B. einen eigenen Zugang zu diesem zentralen Geschehen unseres Glaubens zu suchen.

Wir suchen nach lebens- und glaubensstiftenden Worten in Predigten und in Gesprächen. Wir versuchen uns dem Geheimnis zu nähern.

Auch ich bin auf der Suche – immer wieder. Eine wiederkehrende Frage ist dabei: Was hat das Geschehen um Leiden, Tod und Auferstehung Jesu mit meinem Leben zu tun? Welchen Gewinn habe ich davon? Und wie kann ich das beschreiben?

Ich sehe einen wunderbaren, einen sehr großen Gewinn für mich, für uns Menschen darin, dass Jesus jede Tiefe kennt bis in den Tod, und damit die Erfahrung, ja das Leiden selbst, mit uns teilt. Gott ist bei uns auch in der größten Not. Und die Botschaft der Auferstehung eröffnet einen ganz anderen Horizont, neues, anderes Leben, eine Perspektive über diese Welt hinaus. Eine Perspektive, die gleichzeitig in das Jetzt und Hier hineinleuchtet.

Wie es wirklich ist, wie wir es glaubend und vertrauend fassen können, bleibt ein Geheimnis. Jede Beschäftigung damit im Lesen der Botschaft, im Reden darüber, in der Stille kann ein Puzzleteil sein, sich dem Geheimnis zu nähern. Und vielleicht auch das ein oder andere neue Lied. Eines füge ich hier an. Ich schrieb und komponierte es vor drei Jahren.

Lass uns mit den Augen des Herzens

Text und Melodie: Claudia Brandy

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of four staves of music with lyrics underneath. The first staff (measures 1-7) has chords F, C, F, Gm, C, F. The second staff (measures 8-13) has chords Fine, Dm, Gm, Dm. The third staff (measures 14-19) has chords A, A, Dm, Gm, C7. The fourth staff (measures 20-26) has chords F, Dm, A, A, Dm.

Lass uns mit den Au-gen des Her - zens die Lie-be im Kreuz er - ken -

nen. 1.Ein To - des - werk - zeug, ein Ort der Qual, durch Le - bens -
2.Groß das Ge - heim - nis, denn Gott ist nah, mit - ten im

ris - se dringt Lich - ter - strahl, Ar - me, die schmerz - voll sich aus
E - lend ist er ganz da, weiß um die Schmer - zen, kennt das

brei - ten, Zei - chen des Se - gens für al - le Zei - ten.
Ster - ben, macht uns aus Lie - be zu Le - bens - er - ben.

Ich wünsche Ihnen/Dir einen gesegneten weiteren Verlauf der Passionszeit und so manchen Fund bei der Suche nach dem Geheimnis.

Ihre/Eure

Claudia Brandy